

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **33 (1955)**

Heft 11

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mariastein

33. JAHRGANG DER «GLOCKEN VON MARIASTEIN»

Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum,
herausgegeben vom Wallfahrtsverein

Mai 1956

AUS DEM INHALT

	Seite
Frühling im Klostergarten	185
Maria, Königin der Welt	P. Hieronymus 186
Die Madonna am Spalentor	M. Schmid 189
Unsere Liebe Frau von der Freude	P. Bruno 193
50 Jahre Kollegium Karl Borromäus	P. Mauritius 195
Gottesdienstordnung	P. Pius 197
Chronik	P. Anselm 198

Seite 185: Photo P. Hugo. — Das Cliché Seite 187 verdanken wir der Zeitschrift «Stufe» («Vergiß mein nicht», Dezember 1953, Seite 173), Menzingen. Es zeigt einen Ausschnitt aus den wundervollen Glasfenstern von Königfelden. — Seite 192: Zeichnung von G. Loertscher. Das Cliché überließ uns in verdankenswerter Weise der ehemalige Verlag der Jura-Blätter: «Volksfreund Laufen».

Redaktion: P. Vinzenz Stebler Expedition: P. Pius Ankli Telephon 061/83 30 07
Abonnementspreise: Jährlich Fr. 5.—. Einzelnummer: Fr. —.50.
Postcheckkonto V 6673 (Wallfahrtsverein Mariastein)
Druck und Inserate: Cratander AG., Basel



Klostermauern sind keine Friedhofschraken. Sie umschließen nicht Gräber, sondern lebendige Zellen, die dem Aufbau eines kraftvollen Organismus dienen. Auch hier gibt es einen Frühling mit Blüten und Blumen und einen Sommer der Reife, einen Herbst voll Erntefreuden und einen Winter schöpferischer Ruhe. Je besser diese kleine Welt vor dem frostigen Wind der großen geschützt wird, um so mehr wird auch die Umwelt davon sich bereichern. Denn auch die Bäume im Klostergarten, die ganz im heiligen Erdreich verwurzelt sind, wachsen über die Mauern, so daß «die draußen» sich an ihren Blüten und Früchten erfreuen.